

KÖCK, U.-V. (1981): Fließgewässer-Makrophyten als Bioindikatoren der Wasserqualität des Flieth-Bachs (Dübener Heide). - *Limnologica*. - Berlin 13 (2): 501-510

NATURA 2000 (2000): Besondere Schutzgebiete Sachsen-Anhalts nach der Vogelschutz-Richtlinie und der FFH-Richtlinie gemäß Kabinettsbeschluss vom 28/29. Februar 2000. - Magdeburg: Ministerium für Raumordnung, Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt. - Magdeburg: 246 S.

ZUPPKE, U. (1989): Besiedlungstendenzen des Elbebibers, *Castor fiber albicus* MATSCHIE, 1907, im Kreis Wittenberg (Bez. Halle). - *Hercynia N.F.* - Leipzig 26 (4): 351-361

ZUPPKE, U. (2003): Erfassung der Fischfauna im Fliethbach zwischen Reuden und Reinharz/Dübener Heide (LK Wittenberg). - unveröff. Studie im Auftrag des Vereins Dübener Heide e.V.

Dr. Uwe Zuppke  
Heideweg 1a  
06886 Lutherstadt Wittenberg

## Referenzstelle für Biberschutz im Land Sachsen-Anhalt

### Peter Ibe; Annett Schumacher

Im November 2002 wurde der Biosphärenreservatsverwaltung Flusslandschaft Mittlere Elbe vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt per Erlass die Aufgabe übertragen, eine Referenzstelle für Biberschutz aufzubauen. Für den Elbebiber (*Castor fiber albicus*), einer nach europäischem und deutschem Recht geschützten Art, trägt Sachsen-Anhalt als eines der letzten autochthonen Rückzugsgebiete in Europa eine besondere Verantwortung. Aufgrund der landschaftsgestaltenden Aktivitäten des Bibers sind im Spannungsfeld zwischen Schutz und Management zunehmend Maßnahmen seitens der Naturschutzbehörden erforderlich. Für die zukünftige Arbeit sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte zu sehen:

- **Monitoring:**  
Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Biberschutz Sachsen-Anhalt, insbesondere hinsichtlich der Durchführung und Koordinierung der Erfassung des Biberbestandes (z.B. ergänzen-

de Revierkartierung, Pflege Datenbank, Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Berichtspflichten).

- **Schutz:**  
Bereitschaftsdienst während Hochwassersituationen in Bezug auf Biber an Deichen, fachliche Stellungnahmen zu Planungen und Projekten anderer Fachrichtungen, Bergung und Pflege verletzter Biber, Sicherung und Weiterleitung von Totfunden zur wissenschaftlichen Auswertung.
- **Konfliktmanagement:**  
Zusammenarbeit mit den unteren Naturschutzbehörden und den örtlichen Biberbetreuern im Zusammenhang mit den Biber betreffende Nutzungskonflikte sowie Beratung und Unterstützung bei Umsetzung praktischer Maßnahmen, modellhafte Umsetzung von Managementmaßnahmen.
- **Wiederansiedlungsprojekte:**  
Praktische und fachliche Begleitung von fachlich fundierten Wiederansiedlungsprojekten des Elbebibers in Abstimmung mit dem Umweltministerium und den betroffenen Naturschutzbehörden.
- **Öffentlichkeitsarbeit:**  
Durchführung von Exkursionen und Vorträgen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Erarbeitung von Informationsmaterial, Zusammenarbeit mit den Medien, Weiterbildung bzw. Beratung verschiedener Interessengruppen (z.B. ehrenamtliche Naturschützer, Landnutzer), fachliche Betreuung der Biberfreianlage des Förder- und Landschaftspflegevereines Mittlere Elbe.

Die Erfüllung dieser Aufgaben werden in der Biosphärenreservatsverwaltung durch einen festen Stamm von Mitarbeitern, die teilweise seit vielen Jahren im Biberschutz aktiv sind, abgesichert. Die inzwischen seit drei Jahrzehnten bewährten Tätigkeiten des Arbeitskreises Biberschutz sollen damit auf keinen Fall in Frage gestellt werden.

Peter Ibe, Annett Schumacher  
Biosphärenreservatsverwaltung  
Flusslandschaft Mittlere Elbe  
Kapenmühle, Postfach 1382  
06813 Dessau  
Tel: 03 49 04/42 11 20,  
E-Mail: bioresme@t-online.de